



## ELEKTROMOBILITÄT – DER WEG IST DAS ZIEL

Es ist noch ein weiter Weg bis Elektrofahrzeuge das Straßenbild dominieren werden. Ein Grund mehr für die Bundesregierung diese verstärkt zu fördern. Im Rahmen von umweltverträglicher Mobilität lohnt es sich, neben Dienstfahrzeugen und E-Bikes – deren steuerliche Vorteile im „Lohntipp“ beschrieben wurden – einen genaueren Blick auf die Anreize für Elektroautos zu werfen. Wir geben Ihnen einen Überblick und starten an dieser Stelle gleichzeitig eine Beitragsreihe mit dem Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit.

### UMWELTBONUS

Von den Fördermaßnahmen für Elektromobilität können nicht nur Privatpersonen profitieren, auch für Unternehmen, Stiftungen und Vereine ist eine Bezuschussung der Anschaffungskosten – der sogenannte Umweltbonus – durchaus interessant. Stolze EUR 4.000 für ein Elektroauto und EUR 3.000 Euro für ein Plug-in-Hybridfahrzeug zahlt der Staat, sofern das Auto auf der Liste der förderfähigen Fahrzeuge steht und der Nettolistenpreis unter EUR 60.000 liegt. Unter bestimmten Voraussetzungen können Unternehmen in NRW für die Einrichtung öffentlicher Ladestationen noch bis zu EUR 5.000 einstreichen.

### STEUERLICHE VORTEILE

Reine Elektrofahrzeuge, die zwischen dem 18. Mai 2011 und dem 31. Dezember 2020 zugelassen werden, sind für zehn Jahre von der KfZ-Steuer befreit. Im Gegensatz zum normalen Dienstwagen muss die Privatnutzung eines dienstlichen E-Autos ab 2019 nur noch

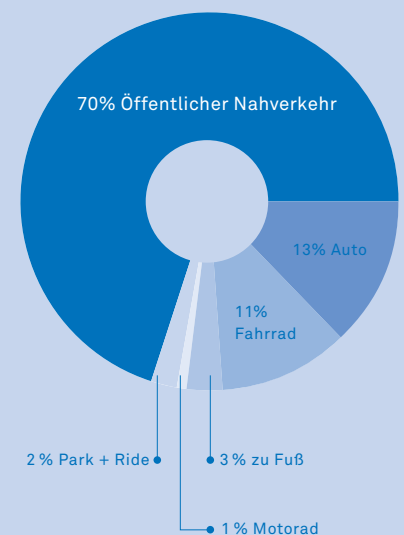
mit 0,5 statt einem Prozent des inländischen Listenpreises pro Kalendermonat versteuert werden. Allerdings gilt diese Entlastung lediglich für Fahrzeuge, die zwischen dem 01.01.2019 und dem 31.12.2021 angeschafft oder geleast werden.

Außerdem fallen extern aufladbare Hybridelektrofahrzeuge nur dann unter die Neuregelung, wenn die Kohlendioxidemission höchstens 50 Gramm je gefahrenen Kilometer beträgt oder die Reichweite unter ausschließlicher Nutzung des elektrischen Antriebs mindestens 40 Kilometer beträgt.

Wenn Sie Fragen zur Förderung oder lohnsteuerlichen Gestaltung von Elektromobilität haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen. Wir beraten Sie gern.

Ihr Team von HPTP

So kommen HPTPlerInnen zur Arbeit:



Wir geben es zu, der Einsatz von Elektroautos ist auch bei HPTP noch mehr als ausbaufähig. Doch immerhin nutzen rund 70 Prozent unserer Angestellten den öffentlichen Nahverkehr. Da sich das HPTP-Büro mitten in Berlin befindet und gut angebunden ist, ist der ÖPNV für die Mehrheit die erste Wahl.

Es gibt aber auch einige hartgesottene Radler (11%), die mit einem trockenen Fahrradstellplatz in der Tiefgarage und einer Duschköglichkeit für ihre umweltfreundliche sportliche Leistung belohnt werden.